

Carmen Bühler

Tierpflege und Klangarbeit - ganzheitliches Angebot

Redaktion Blättele im Gespräch mit Carmen Bühler

Mit der „Felloase“ und der neu eröffneten „Klangoase“ verbindet die Weilheimerin Carmen Bühler Tierpflege und Klangarbeit zu einem ganzheitlichen Angebot. Im Interview erzählt sie von ihrer Ausbildung, ihrer Arbeitsweise und ihrer Motivation.

Redaktion Blättele: Wie sind Sie dazu gekommen, eine professionelle Klangschalen-Ausbildung zu absolvieren?



C. Bühler: Ich habe mir eine Klangschalenmassage gegönnt, da ich wieder einmal viel um die Ohren hatte. Ich wollte zur Ruhe kommen, meine Nackenverspannungen loswerden, einfach loslassen und gelassener sein. Meine Erfahrung mit dieser Klangschalenmassage war so toll, dass ich diese Ausbildung machen wollte, um diese wohltuende Anwendung weiterzugeben.

Redaktion Blättele: Ab wann empfangen Sie Ihre ersten Kunden in der Klangoase? Ist die Homepage bereits online?

C. Bühler: Ab sofort. Die Landingpage ist bereits fertig und auch die Flyer sind schon online, die Homepage wird aber noch weiter ausgebaut.

Redaktion Blättele: Bei wem haben Sie Ihre Klangschalen-Ausbildung gemacht und wann haben Sie diese abgeschlossen?

C. Bühler: Bei Frau Diane Bolsinger von KlangEnergie in Essingen auf der Ostalb, welche ihre Ausbildung damals bei Frank Plate absolviert hat. Abgeschlossen habe ich die Ausbildung am 18.01.2026.

Redaktion Blättele: Woher stammt die Methode der Klangschalenmassage ursprünglich?

C. Bühler: Diese Massagen wurden bereits seit vielen Jahrtausenden im tibetischen und indischen Raum angewandt und kamen um 1959 durch tibetische Mönche in die westliche Welt. Hier wurde alles weiterentwickelt und auch durch den Mathematiker und Musikwissenschaftler Hans Cousto erforscht und belegt.

Redaktion Blättele: Wie können wir uns eine Anwendung vorstellen?

C. Bühler: Wir führen zuerst ein vertrauliches Vorgespräch von circa 10 - 20 Minuten. Anhand dessen wähle ich die geeigneten Frequenzen aus, die wir dann nochmals gemeinsam austesten, um gegebenenfalls eine andere Frequenz zu

wählen. Der Patient liegt in bequemer Kleidung entspannt auf der Massageliege, vorzugsweise auf dem Bauch.



Die Kleidung bleibt an. Nach einer Stellprobe platziere ich die Klangschalen auf dem Körper. Die Massage dauert circa 45 Minuten. Während der Anwendung wird nicht gesprochen, es ist eine Massage ohne Worte. Danach folgt eine kleine Nachruhe. Die Massage kann bis zu drei Tage nachwirken. Und wie bei anderen Anwendungen sind meist 5 bis 6 Termine im Abstand von 7 bis 10 Tagen sinnvoll, um ein Defizit zu lösen. Der Vorteil der Klangschalen ist, dass ihre Schwingungen tief ins Innere des Körpers gelangen und dort länger anhalten.

Redaktion Blättle: Warum bleibt der Patient bei der Klangmassage bekleidet?

C. Bühler:

Klangschalenmasseur arbeiten mit Frequenzen und Schwingungen, die ganz leicht

durch und an unserem Körper arbeiten. Wir stellen die Schalen direkt auf den Körper auf, oberhalb oder eingebettet. Hier ist bequeme Kleidung wichtig, damit der Patient gut atmen, sich entspannen und loslassen kann. Der Patient wird mit einer leichten Decke abgedeckt, damit ich gut mit den Schalen auf seinem Körper arbeiten kann, sie werden auch mal bewegt oder verschoben, um an eventuellen Blockaden zu arbeiten.

Bei der klassischen Massage ist man entkleidet, damit der Masseur mit seinen Händen Blockaden erspüren und mit Öl lösen kann. Er kommt nur so weit, wie es seine Hände möglich machen. Mit der Klangschale und ihrer Frequenz kommen wir ganz tief ins Gewebe, sogar bis an die inneren Organe. Deshalb kann die Wirkung bis zu drei Tage nachwirken.

Redaktion Blättle: Für wen ist die Klangschalenmassage geeignet? Gibt es Einschränkungen?

C. Bühler: Geeignet ist sie für fast alle – außer für Epileptiker, Schwangere vor dem 4. Monat und Menschen mit Herzschrittmacher. Diese können jedoch an einem Klangbad teilnehmen, da dort die Schalen nicht direkt auf dem Körper stehen. Auch für Kinder oder Senioren ist die Klangschalenmassage wunderbar geeignet. Kinder mit ADHS sprechen sehr gut auf geeignete Frequenzen an. Auch zur Unterstützung bei Demenz, Rheuma oder Menstruationsbeschwerden kann die Klangerbeit hilfreich sein.

Redaktion Blättle: Worin liegt der Unterschied zwischen Klangmassage und Klangbad?

C. Bühler: Die Klangschalenmassage ist immer individuell, da jeder Mensch ein anderes Bedürfnis hat. Die Schalen direkt werden auf dem Körper platziert. Das Klangbad kann wunderbar in der Gruppe stattfinden. Die Schalen stehen um die Teilnehmer herum oder die Menschen liegen aufgefächert auf Yogamatten, eingekuschelt in einer Decke. Ich habe die Schalen im Halbkreis vor mir aufgebaut und spiele sie im entsprechenden Rhythmus. Wir starten mit einer kleinen Atemübung, dann folgt die circa 45-minütige Klangphase und eine kurze Nachruhe. Insgesamt dauert das Klangbad rund 60 Minuten.

Redaktion Blättele: Wie läuft ein Klangbad ab – als Einzeltermin, Paar oder Gruppe?

Carmen Bühler: Beim Klangbad als Einzelperson oder Paar werden keine Schalen ausgewählt. Ich setze alle meine Schalen ein. Die Person oder das Paar liegt in der Mitte, die Schalen werden um sie herum aufgestellt. Jede Schale wird in einem bestimmten Rhythmus angespielt und der Körper wird durch die Schwingungen eingehüllt.

Das Gruppenklangbad ist ähnlich und kann auch außer Haus stattfinden. Hier verwende ich etwa acht bis zehn aufeinander abgestimmte Schalen. Ich plane, dieses Angebot bei Yoga-Anbietern, Kosmetikstudios oder Osteopathen in deren Praxisräumen anzubieten – hier bin ich derzeit in Gesprächen. Gerne komme ich auch für ein Familien- oder Freundinnenklangbad nach Hause, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Redaktion Blättele: Wie entstand die Idee, eine mobile Tierpflege anzubieten?

C. Bühler: Ganz einfach durch unseren Hund Archie, einen Riesenschnauzer und



einem verpassten Friseurtermin. So kam ich zu einem Intensivkurs für Handtrimmen und Hundescheren an der Paracelsus Schule in Tübingen. Im Anschluss absolvierte ich noch eine dreimonatige Profiausbildung in einem Hundesalon. Dort stellte ich fest, dass viele Hunde durch die Anfahrt, ungewohnte Umgebung oder andere Hunde sehr gestresst waren. So entstand die Idee der mobilen Pflege – entspannt in gewohnter Umgebung.

Redaktion Blättele: Was umfasst Ihr Angebot in der Felloase?

C. Bühler: Ich biete Handtrimmen für Terrier, Rauhaardackel, Schnauzer, Drahthaar, Cocker usw. an. Dabei wird nur abgestorbenes Haar entfernt. Das ist nicht schmerzhaft und erhält Haut und Fell optimal. Zusätzlich

biere ich Scheren, Schneiden, Baden vor Ort, Krallenpflege, Ohrenreinigung, Zahnpflege sowie Welpen-Eingewöhnung an. Ich bringe zu dem Termin alles mit: Trimm Tisch, Shampoo, Föhn, Scheren, Bürsten. Für die Wellness gibt es Hundemassage oder Tierkommunikation – als separaten Termin.

Redaktion Blätter: Seit wann betreiben Sie die mobile Tierpflege?

Carmen Bühler: Seit März letzten Jahres.

Redaktion Blätter: Bis zu welcher Entfernung von Weilheim bieten Sie mobile Termine an?

Carmen Bühler: Bis zu 30 Kilometer im Umkreis von Weilheim, hier berechne ich eine Fahrpauschale.

Redaktion Blätter: Wie haben Sie Hundemassage und Tierkommunikation erlernt?

Carmen Bühler: Hundemassage bei einer Tierphysiotherapeutin und Tierkommunikation in einem Kompaktkurs an der Paracelsus Schule in Tübingen.

Redaktion Blätter: Wie lassen sich Ihre Tätigkeiten in der Felloase und Klangoase miteinander vereinbaren?

C. Bühler: Ich mache das nebenberuflich und verberge Termine nach Absprache. Es ist mein Ausgleich zu meiner anspruchsvollen Haupttätigkeit. Tiere und Klangschalen bringen mir Freude, Ausgeglichenheit und tiefe Dankbarkeit, Mensch und Tier etwas Gutes zu tun.

Simone Popp, freie Journalistin

Bilder: Carmen Bühler

Kontakt Carmen Bühler

Klangoase Telefon: 01724993732

Felloase Telefon: 01575 5905955

E-mail Klangoase: info@klangoase-weilheim.de

E-mail Felloase: info@felloase-weilheim.de

Internetadresse Klangoase: www.klangoase-weilheim.de

Internetadresse Felloase: www.felloase-weilheim.de

Termine können gerne auch über die Internetadresse (Kontaktformular) angefragt werden.

